

Camping in Tostedt

Platzbetreiber
Gerhard Friederich vor dem
Gemeinschaftshaus.
Foto: G. Basilus



(gb) TOSTEDT. Natur pur bekommen Campingfreunde auf dem idyllischen Gelände des ehemaligen Tostedter Freibades geboten. Wer hier Erholung von der Hektik des Alltags, von Straßenlärm und schlechter Luft sucht, findet Ruhe und Erholung und hört nur das Quaken der zahlreichen Frösche und das Zwitschern der Vögel.

Herzstück und Besonderheit des Platzes inmitten von Feldern und Wiesen ist das noch vor dem 2. Weltkrieg angelegte 47 x 15 Meter

Natur große Schwimmbecken, das mit reinem und jährlich untersuchtem Quellwasser gespeist wird. An den Rändern des Bades halten sich für das menschliche Auge kaum sichtbar Frösche auf, die sich mit einem kräftigen Satz und einem satten Platsch ins Wasser flüchten und abtauchen wenn man versucht sich ihnen zu nähern. Sobald die Sonne das Wasser auf angenehme Badetemperatur erwärmt hat, bietet es den Campern eine herrliche Bademöglichkeit direkt vor der eigenen Zelt-

tür. Von den 23 Stellplätzen für Campingwagen, Wohnmobile oder Zelte sind derzeit 11 an Dauercamper aus Hamburg oder dem südlichen Hamburger Umland verpachtet.

Einige von ihnen fahren in der Hauptsaison direkt vom Platz aus zur Arbeit. Auf Remmidemmi legen die Tostedter Camper, überwiegend Paare oder Familien mit Kindern, keinen Wert. Weitere Dauercamper, Wochen- oder Tagesgäste sind gern gesehen und werden herzlich empfangen. Seite 3

Camping in Tostedt



Das Quellwasser des Freibades lädt Bodegäste ein. Auch die quakenden Hüpfer leben hier wie im Paradies

Fotos: G. Basilus



Fortsetzung von der Titelseite: Als gelerntem Landwirt ist es dem heutigen Kommunikationselektroniker und Betreiber des Platzes, Gerhard Friederich (48) wichtig auf Umweltschutz und regenerative Energie zu setzen. Eine Fotovoltaikanlage sowie zugekaufter Strom aus Wind- und Wasserkraft passen perfekt zum Leben im Einklang mit der Natur. Friederich, dessen Wiege auf dem angrenzenden Hof seiner Eltern stand, ist eng mit diesem Flecken Erde verbunden. Deshalb entschied er sich dazu, das Areal nach der Auflösung des Campingvereins, der über 40 Jahre das Gelände in seiner Obhut hielt, umfänglich zu sanieren und Investitionen zu tätigen. Die Anstrengungen haben sich gelohnt, das weitläufige Gelände mit seinen großzügig bemessenen Parzellen zieht jetzt auch Durchreisende an.

Wer mag und über ein Notebook verfügt, ist trotz der Abgeschlossenheit nicht von der Welt abgeschnitten, denn der Zugang ins Internet ist nicht nur möglich, sondern auch kostenfrei. Und so ist der Tostedter Campingplatz auch selbst unter www.campingplatz-tostedt.de im Netz vertreten.